Zum Heimleiter-Wechsel im Taubstummenheim Trogen : Dank dem Scheidenden, Willkommen dem Neuen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 13-14

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Heimleben

Auch diesmal möchten wir über die «geraden» Geburtstage und die Heimjubiläen berichten. Zuerst die Geburtstage: Alfred Vögtle durfte seinen 80. Geburtstag feiern. Gottfried Wäffler, Berta Steinmann und August Bruppacher wurden 70 Jahre alt. Markus Rothenberger konnte sein zehnjähriges Eintrittsjubiläum begehen.
Zwei Männer haben uns verlassen. Am 9. November 1971 starb völlig unerwartet Ernst Zimmermann im 61. Lebensjahr. Er war seit 1956 im Heim. Ernst Zimmermann arbeitete in unserer Werkstatt. Er war ein fleissiger und exakter Arbeiter, der jeden Tag seine Arbeitsleistung genau aufschrieb. Im letzten Bericht konnten wir bekanntgeben, dass Jakob Kündig seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Heute müssen wir seinen Tod melden. Er starb nach kurzer Krankheit am 1. Mai 1972. Unser «Schaggi» war fröhlich und jederzeit zum Spassen aufgelegt. Er genoss seinen Pensionierten-Stand sehr und interessierte sich vor allem für alle Baustellen in der Umgebung. Wir werden diesen beiden Kameraden ein gutes Andenken bewahren.
Neu ins Heim eingetreten sind Walter Theiler und Ettore Marzocchi. Walter Theiler fährt jeden Tag nach Winterthur. Er arbeitet dort in einer Invaliden-Werkstätte. Ettore Marzocchi ist Italiener. Er ist in der Schweiz geboren und spricht deshalb Deutsch wie wir. Er ist gelernter Schuhmacher und kam aus dem Bernbiet zu uns.

Feriengäste

Immer wieder suchen Gehörlose während einigen Ferienwochen Abwechslung und Entspannung in unserem Heim. In letzter Zeit waren es Josef Mannhart aus St. Gallen, Hans Tobler von St. Margrethen und Rosa Schenk, wohnhaft in Zürich. Wenn wir den Neubau bezogen haben, wird es uns noch besser möglich sein, Feriengästen erholsame Tage bieten zu können. W. H.

Zum Heimleiter-Wechsel im Taubstummenheim Trogen

Dank dem Scheidenden — Willkommen dem Neuen

Liebe Familie Di Gallo!

Vor sieben Jahren sind Sie mit Ihren drei kleinen Kindern als Heimeltern in Trogen eingezogen. Bald gewannen Sie das Zutrauen der Gehörlosen. Mit viel Liebe, Geduld und Humor setzten Sie sich in Ihre Aufgabe ein. Vielen Gehörlosen haben Sie Arbeit vermittelt. Es war Ihnen ein Anliegen, dass jeder Heiminsasse in seiner Art glücklich sein konnte. Sie taten dies alles freudig und im Vertrauen auf Gottes Hilfe. Und nun heisst es Abschied nehmen. Warum? Sie sind in eine neue Lebensaufgabe gerufen worden. Im Privatpflegeheim Sonnenhalde in Grüningen ZH werden Sie kranken Menschen helfen.
Mit den Gehörlosen danken wir Ihnen herzlich für die liebevolle Betreuung. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft. Gott segne Sie weiterhin! Vergessen Sie uns nicht ganz!

Liebe Familie D'Antuono!

Auch Sie haben Abschied genommen. Sie haben viele Jahre in Littenheid gearbeitet. Viele Patienten (Kranke) hatten Ihre Hilfe und Betreuung nötig. Aber jetzt warten 49 Gehörlose im Taubstummenheim Trogen auf Sie. Am 1. Juli 1972 werden Sie Ihre neue Aufgabe als Heimeltern übernehmen. Wir sagen: Herzlich willkommen! Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen in allem, was Sie tun zum Wohl der Gehörlosen. Wir hoffen, dass sich auch Ihr kleiner Bub bald glücklich fühlen wird in der neuen Appenzeller Heimat.

Und so grüssen wir beide Familien, die Scheidenden und die Angekommenen, in Dankbarkeit und Freude, verbunden mit den herzlichsten Wünschen.

Die Heimkommission